**Die Weltmacht:** Großmacht mit internationalem Einflussbereich

* Eigenschaften einer Weltmacht
  + Militärische Macht
  + Wirtschaftliche Macht (und Rohstoffreichtum)
  + Technologischer Vorsprung, sowie leistungsfähiger Forschungs- und Bildungssektor
  + Kultur mit weltweitem Einfluss und Modellcharakter
  + Politische Stabilität
  + Übernahme globaler Ordnungsfunktionen
* Zusammenspiel der Kriterien macht Amerika zur einzigen globalen Supermacht in der Zeit nach dem kalten Krieg (1990/91) (nach dem Zerfall der UdSSR war die USA die einzige Großmacht, die alle Kriterien erfüllte)

**Das Imperium**

* „Sehr große Macht, die den internationalen Beziehungen einer ganzen Ära ihren Stempel aufgedrückt hat“, ein „Staatswesen, das übergroße Territorien und viele Völker herrscht“
* Imperien der Vergangenheit: z.B. Römisches Reich, Osmanisches Reich, Kolonialreiche europäischer Großmächte
* Experten sind sich nicht einig, ob die USA als Imperium gilt

|  |  |
| --- | --- |
| **Staaten** | **Imperien** |
| * Reziprokes Verhältnis gegenüber anderen Staaten; Anerkennung der Reziprozitätsbeziehung * Staaten, sehen sich gegenseitig als gleichartig und gleichberechtig an (Trotz Streit/Kriege um z.B. Gebiete) * Multilateralismus (Rücksichtnahme auf Interessen anderer Staaten und Zusammenarbeit) * Keine Ideologie * Undurchlässige Grenzen; Überschreiten von Grenzen mit bewaffneter Macht = Kriegserklärung | * **Kein Reziprokes Verhältnis mit anderen Staaten** * Das Imperium steht über anderen Staaten (mehrere Imperien können (friedlich) Co-existieren, aber sie erkennen sich nie als gleich an) * **Unilateralismus** (=Handeln eines Staates im eigenen Interesse, ohne Rücksicht auf die Interessen anderer) * Eine **Legitimationsideologie** ist zwingend notwendig (die der gesellschaftlichen Ordnung des Imperiums eine herausgehobene Bedeutung für das Wohlergehen und den Fortbestand der Welt zu weißt) * **Semipermeable Grenzen** * Von außen nach innen undurchlässig, wie Staatsgrenzen ABER von innen nach außen durchlässig * Überschreiten von anderen Staatsgrenzen, einmischen in innere Angelegenheiten, ohne es als Krieg im völkerrechtlichen Sinne anzusehen * Zwingende Folge des imperialen Selbstverständnisses als globales Ordnungsgarant und Friedensstifter   Bsp.: Irakpolitik der USA  Kein Konflikt zwischen gleichartigen/berechtigten Staaten, sondern Pazifizierung einer Peripheriezone des Imperiums -> weltpolitische Ordnungsmaßnahme |
|  | * Diese Merkmale zeichnen ein Imperium aus und grenzen es von einer Supermacht/Weltmacht ab |

**Irakpolitik: Befreiung Kuwaits (Zweiter Golfkrieg)**

* 1990 besetzen irakische Truppen, unter Saddam Hussein, Kuwait
* Motive der Intervention:
* Die UN wollte die Annexion nicht hinnehmen
* Die Annexion bedrohte die globale Energieversorgung (Öl)
* Die USA wollten eine Veränderung des Mächtegleichgewichts am Golf zugunsten Iraks bzw. zulasten Israels (Bündnispartner) verhindern
* Unter dem Druck der USA setzt die UN ein Ultimatum: Es kommt zu einem Einsatz aller notwendigen Mittel, wenn ein bedingungsloser und sofortiger Rückzug aller Irakischen Truppen ausbleibt

-> Ausdrückliche Ermächtigung der UN zu militärischen Aktionen

* USA organisiert militärische Befreiung Kuwaits
* USA übernimmt Führung der Befreiungsaktion „Wüstensturm“ (Großteil der militärischen Mittel sind von der USA gestellt)
* Schneller Sieg aufgrund einer technologischen Überlegenheit
* Bush begrenzt die Intervention auf die Befreiung von Kuwait; lehnt Vormarsch auf Bagdad (Hauptstadt) und Sturz Saddam Husseins ab

-> Friedensverhandlungen

* Es blieben weiterhin amerikanische Truppen im Nahen Osten stationiert, wodurch die USA gewissermaßen zu einer "regionalen" Macht im Nahen Osten wurde
* Die Ereignisse des zweiten Golfkriegs verdeutlichen Amerikas Stellung als Supermacht (und Imperium?)